

STADT KITZINGEN
Stadtkämmerei

RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUR

JAHRESRECHNUNG 2019

Kitzingen, 18.06.2020



Dietenberger

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
1. Jahresabschluss 2019	3
2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2019	3
3. Volumen des Gesamthaushalts	4
4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts	4
5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5
6. Gebührenhaushalte	7
7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	8
8. Kalkulatorische Kosten	10
9. Budgets des Verwaltungshaushalts	11
10. Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	11
11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts	12
12. Haushaltsreste	14
13. Kassenreste	15
14. Entwicklung der Schulden	16
15. Rücklagen	17
16. Forderungen aus Darlehen	18
17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne	19
18. Bürgschaften und Sicherheiten	19
19. Beteiligungen	20
20. Zusammenfassung	21

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019

Gemäß Art. 102 Abs. 1 GO ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, der nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik der Jahresrechnung beizufügen ist.

1. Jahresabschluss 2019

	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis	mehr/minder
Verwaltungshaushalt	56.053.540 €	56.098.047 €	+ 0,08 %
Vermögenshaushalt	19.852.650 €	16.445.760 €	- 17,16 %
Gesamt	75.906.190 €	72.543.807 €	- 4,43 %

2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2019

	<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Vermögenshaushalt</u>
<u>Einnahmen</u>		
Anordnungssoll lfd. Jahr	56.153.169,76 €	14.445.759,57 €
Erlass/Niederschlagungen	1.272,57 €	0,00 €
Soll-Einnahmen	56.151.897,19 €	14.445.759,57 €
Abgänge auf KER Vorjahr	53.849,73 €	0,00 €
Abgänge auf HER Vorjahr	0,00 €	0,00 €
Neue HER	0,00 €	2.000.000,00 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>56.098.047,46 €</u>	<u>16.445.759,57 €</u>
<u>Ausgaben</u>		
Soll-Ausgaben	56.098.047,46 €	11.786.741,86 €
Abgänge auf KAR Vorjahr	0,00 €	0,00 €
Abgänge auf HAR Vorjahr	0,00 €	444.535,61 €
Neue HAR	0,00 €	5.103.553,32 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>56.098.047,46 €</u>	<u>16.445.759,57 €</u>
<u>Überschuss / Fehlbetrag</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

3. Volumen des Gesamthaushalts

Jahr	Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt	Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt	Gesamt
2016	49.731.430 €	10.733.246 €	60.464.676 €
2017	54.698.791 €	15.399.196 €	70.097.987 €
2018	56.642.869 €	15.681.025 €	72.323.894 €
2019	56.098.047 €	16.445.760 €	72.543.807 €

4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts

	Haushaltsansatz 2019	Rechnungsergebnis 2019
Einnahmen		
Gr. 0 Steuern, allg. Zuweisungen (z. B. Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, Schlüsselzuweisungen)	33.645.500 €	34.212.677,23 €
Gr. 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z. B. Gebühren, Mieten, Erstattungen, Zuschüsse)	17.810.670 €	17.458.416,04 €
Gr. 2 Sonstige Finanzeinnahmen (z. B. Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Kalk. Einnahmen, Zuführung vom VmHh)	4.597.370 €	4.426.954,19 €
Gesamt	<u>56.053.540 €</u>	<u>56.098.047,46 €</u>
Ausgaben		
Gr. 4 Personalausgaben	15.224.210 €	14.622.051,75 €
Gr. 5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Unterhalt, Ausstattung, Bewirtschaftung, Mieten u. Pachten, Haltung v. Fahrzeugen)	3.870.780 €	3.612.958,77 €
Gr. 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Steuern u. Versicherungen, Geschäftsaus- gaben, Kalk. Kosten)	13.455.890 €	12.842.727,04 €
Gr. 7 Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. an Wohlfahrtsverbände, Vereine, soziale Angelegenheiten)	7.662.620 €	7.899.557,71 €
Gr. 8 Sonstige Finanzausgaben (z. B. Zinsen, Umlagen, Zuführung zum VmHh)	15.840.040 €	17.120.752,19 €
Gesamt	<u>56.053.540 €</u>	<u>56.098.047,46 €</u>

5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

5.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2019	Rechnungsergebnis 2019
0 Allgemeine Verwaltung	883.900 €	804.998,61 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	252.450 €	296.163,68 €
2 Schulen	1.192.290 €	494.953,47 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	973.850 €	987.964,37 €
4 Soziale Sicherung	3.609.800 €	4.025.173,03 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.919.610 €	1.682.353,42 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.047.690 €	1.121.842,20 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.931.110 €	7.978.957,88 €
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	1.527.670 €	1.463.407,90 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft		
	36.715.170 €	37.242.232,90 €
Gesamt	<u>56.053.540 €</u>	<u>56.098.047,46 €</u>

5.2 Steuern und allgemeine Zuweisungen

Bezeichnung	HPI 2019 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €
Grundsteuer A	65.000	67.638	72.554	65.101	61.767
Grundsteuer B	2.430.000	2.608.670	2.392.978	2.429.463	2.373.529
Gewerbesteuer	11.500.000	11.504.705	13.759.358	12.732.584	11.085.698
Einkommensteueranteil	10.180.000	10.161.964	9.673.216	9.295.493	8.495.119
Umsatzsteueranteil	2.420.000	2.520.909	2.284.037	1.798.102	1.418.895
Hundesteuer	35.000	38.300	36.400	36.749	34.029
Schlüsselzuweisungen	5.195.500	5.195.568	4.570.828	4.282.796	4.352.976
Finanzzuweisungen	360.000	393.249	372.976	374.939	341.966
Fam.leistungsausgleich	740.000	728.055	727.026	673.974	684.437
Grunderwerbsteuer	600.000	874.007	840.528	940.719	678.648
Komm. Verkehrsüberwachung	120.000	119.612	132.261	140.309	120.540
Gesamt	33.645.500	34.212.677	34.862.162	32.770.229	29.647.604

5.3 Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze sind seit 01.01.2004 unverändert.

	Grundsteuer A v. H.	Grundsteuer B v. H.	Gewerbsteuer v. H.
Stadt Kitzingen 2019	315,0	315,0	360,0
Landesdurchschnitt 2019 *	330,4	347,4	347,7

* für kreisangehörige Gemeinden von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner

5.4 Gewerbsteuer (HSt. 9000 0030)

Die Gewerbesteuererinnahmen konnten planmäßig verbucht werden, mit einem Rechnungsergebnis von 11.504.704,96 € wurde der Haushaltsansatz (11.500.000 €) erreicht.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 34 %.

5.5 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 9000 0100)

Die Einkommensteuerbeteiligung, die aufgrund der anhaltend guten Lage auf dem Arbeitsmarkt mit einem deutlichen Wachstum auf 10.180.000 € prognostiziert wurde, hat den Ansatz mit einem Rechnungsergebnis von 10.161.964 € fast erreicht.

Der Einkommensteueranteil trug mit rd. 30 % zum gesamten Steueraufkommen bei.

5.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 9000 0120)

2019 wurde ein Rechnungsergebnis in Höhe von 2.520.909 € erzielt, das bedeutet Mehreinnahmen von 100.909 € (Haushaltsansatz 2.420.000 €). Die Mehreinnahmen sind auf höhere Umsatzsteuereinnahmen des Bundes zurückzuführen.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 7 %.

5.7 Schlüsselzuweisungen (HSt. 9000 0410)

Die Schlüsselzuweisungen als Kernleistung im kommunalen Finanzausgleich stiegen in 2019 auf insgesamt 3,91 Mrd. €. Ausschlaggebend für die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisungen ist die Steuerkraftmesszahl (19.903.955 € für 2019) der Gemeinde. Für die Stadt Kitzingen errechnete sich ein Anteil an den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 5.195.568 €.

Der Anteil am gesamten Steueraufkommen der Stadt Kitzingen betrug rd. 15 %.

6. Gebührenhaushalte

6.1 Kanalbenutzungsgebühren

In 2019 (Kalkulationszeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2021) betrug die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser 2,19 € je m³ und für Niederschlagswasser 0,31 € je m². Im Rahmen einer Vierjahreskalkulation wird eine 100 %ige Kostendeckung bei der Abwasserbeseitigung angestrebt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2016	3.813.828 €	3.409.110 €	+ 404.718 €	112 %
2017	4.210.350 €	3.706.164 €	+ 504.186 €	114 %
2018	4.136.839 €	3.821.075 €	+ 315.764 €	108 %
2019	4.138.960 €	4.102.637 €	+ 36.323 €	101 %

Die Überdeckung in Höhe von 36.323 € wurde der Sonderrücklage Gebührenausschleich zugeführt.

6.2 Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt mit Stadtratsbeschluss vom 19.07.2007 um 2 % erhöht. Der vom Stadtrat festgesetzte Kostendeckungsgrad beträgt 80 %.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2016	344.191 €	453.084 €	- 108.893 €	76 %
2017	355.073 €	455.405 €	- 100.332 €	78 %
2018	352.338 €	490.348 €	- 138.010 €	72 %
2019	336.209 €	521.371 €	- 185.162 €	64 %

Derzeit wird die gemäß Prüfungsbeanstandung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes geforderte getrennte Kalkulation der Friedhofsgebühren (Erdbestattungen, Urnenbestattungen, usw.) vorgenommen. Das Ergebnis wird dem Stadtrat im Laufe des Jahres vorgelegt.

6.3 Wohnmobilstellplatz

Nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes (Inkrafttreten 01.06.2016) wird pro Nacht inkl. MwSt. und Entsorgung (Entwässerung und Müll) eine Benutzungsgebühr von 9 € erhoben.

Fehlbeträge werden durch Zuschüsse aus der Wirtschaftsförderung gedeckt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen (ohne Zuschuss)	Rechnungsergebnis Ausgaben	Ableich	Kosten-Deckung
2016	73.135 €	81.641 €	- 8.506 €	90 %
2017	76.331 €	94.660 €	- 18.329 €	81 %
2018	96.843 €	98.332 €	- 1.489 €	98 %
2019	97.885 €	109.647 €	- 11.762 €	89 %

6.4 Hotelschiffsanlegestelle

Gemäß der am 01.08.2015 in Kraft getretenen Gebührensatzung beträgt die Anlegegebühr für Schiffe mit einer Schiffslänge bis 65 m 80 € und ab 65 m 250 € pro Tag zzgl. MwSt. Der Strompreis wurde auf 0,95 € pro kWh und der Wasserpreis auf 2,50 € pro cbm zzgl. MwSt. festgesetzt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Ableich	Kosten-Deckung
2016	31.280 €	64.587 €	- 33.307 €	48 %
2017	42.301 €	47.109 €	- 4.808 €	90 %
2018	42.284 €	53.962 €	- 11.678 €	78 %
2019	17.785 €	40.909 €	- 23.124 €	43 %

7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

7.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2019	Rechnungsergebnis 2019
0 Allgemeine Verwaltung	6.996.710 €	6.569.718,45 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.898.460 €	1.953.229,88 €
2 Schulen	2.573.220 €	2.577.115,26 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.864.210 €	2.841.230,25 €
4 Soziale Sicherung	7.886.190 €	8.240.925,81 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.971.150 €	2.543.183,14 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.466.660 €	5.186.540,59 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	9.182.390 €	9.076.824,76 €
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	483.310 €	400.143,48 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	15.731.240 €	16.709.135,84 €
Gesamt	<u>56.053.540 €</u>	<u>56.098.047,46 €</u>

7.2 Allgemeine Umlagen

Bezeichnung	HPI 2019 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €
Gewerbsteuerumlage	2.045.000	1.893.711	2.534.059	2.378.061	2.196.776
Kreisumlage	9.430.000	9.188.641	8.808.109	8.720.181	8.721.536
Umlagebelastung	11.475.000	11.082.352	11.342.168	11.098.242	10.918.312

Gewerbsteuerumlage (HSt. 9000 8100)

Der Berechnungsvervielfältiger für die Gewerbsteuerumlage für das Jahr 2019 betrug 64 Punkte.

Der Ansatz (2.045.000 €) wurde um 151.289 € unterschritten, da Ende 2019 eine große Gewerbesteuerzahlung einging, für die aber erst im Haushaltsjahr 2020 die Gewerbesteuerumlage fällig wurde; die entsprechende Nachzahlung ist in 2020 eingeplant.

Kreisumlage (HSt. 9000 8321)

Der Umlagesatz war in 2019 mit 39,0 % festgesetzt.

	RE 2019	RE 2018	RE 2017	RE 2016
<u>Umlagekraft</u>				
Landkreis insges.	115.481.184 €	97.432.825 €	90.677.217 €	89.791.532 €
Stadt Kitzingen	23.560.617 €	22.020.272 €	21.012.484 €	20.521.262 €
<u>Hebesatz</u>	39,0 %	40,0 %	41,5 %	42,5 %
Kreisumlage des Landkreises insges.	45.037.662 €	38.973.130 €	37.631.045 €	38.161.401 €
Kreisumlage der Stadt Kitzingen	9.188.641 €	8.808.109 €	8.720.181 €	8.721.536 €
<u>Prozentanteil</u> der Stadt an der Kreisumlage	20,40 %	22,60 %	23,17 %	22,85 %

7.3 Steuern und Umlagen im Vergleich

Bezeichnung	HPI 2019 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €
Steueraufkommen	33.645.500	34.212.677	34.862.162	32.770.229	29.647.604
Umlagebelastung	11.475.000	11.082.352	11.342.168	11.098.242	10.918.312
Nettosteueraufkommen	22.170.500	23.130.325	23.519.994	21.671.987	18.729.292

7.4 Persönliche Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Die persönlichen Ausgaben des Rechnungsjahres 2019 liegen mit 14.622.052 € um 602.186 € (4,0 %) unter den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen.

Die Minderausgaben werden von der Personalverwaltung wie folgt begründet:

Nach dem Wegfall von Personal konnten Stellen aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt erst mit zeitlicher Verzögerung bzw. noch nicht nachbesetzt werden. Des Weiteren führten längere Krankenstände und das daraus folgende Ende der Lohnfortzahlung zu einer Reduzierung der Personalkosten. Entgegen der ursprünglichen Planung erfolgte für die Alte Synagoge keine Einstellung eines Hausmeisters, was zu einer weiteren Einsparung an Personalkosten führte.

Personalausgaben	HPI 2019 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €
0 Allgemeine Verwaltung	5.345.210	5.209.503	3.770.606	3.361.245	3.202.377
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	990.050	973.869	906.066	912.526	877.407
2 Schulen	149.800	137.884	686.827	662.052	621.102
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.757.320	1.723.564	1.849.228	1.869.243	1.841.823
4 Soziale Sicherung	304.210	303.747	459.923	494.688	339.199
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.181.650	1.135.596	1.327.887	1.238.099	1.135.265
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.144.140	2.151.212	1.941.875	1.897.851	1.817.879
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.955.170	2.939.642	2.977.883	2.764.683	2.615.325
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	46.660	47.035	36.730	45.330	44.540
9 Allgemeine Finanzwirtschaft, Deckungsreserve	350.000	0	0	0	0
Gesamt	15.224.210	14.622.052	13.957.025	13.245.717	12.494.917

Die gestiegenen Personalkosten im Einzelplan 0 sind auf den neuen Unterabschnitt 0675 (Hausmeister- und Reinigungspool) zurückzuführen. Ab 2019 werden alle Personalausgaben, Fortbildungskosten und Ausgaben für persönliche Ausrüstung zentral gebucht.

8. Kalkulatorische Kosten

Die Kalkulatorischen Kosten werden berechnet für die Kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Städt. Friedhöfe. Außerdem für den Wohnmobilstellplatz und die Hotelschiffsanlegestelle sowie für weitere Einrichtungen der Verwaltung wie z. B. Museum, Archiv, Bauhof, Stadtgärtnerei, Musikschule, Alte Synagoge und Freisportanlage Sickergrund.

Bezeichnung	HPI 2019 €	RE 2019 €	RE 2018 €	RE 2017 €	RE 2016 €
Abschreibung	2.051.870	2.032.522	1.932.405	1.864.206	1.646.230
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	824.400	839.946	808.190	770.698	689.397
- Bestattungswesen	45.500	44.857	44.062	30.363	26.385
- Wohnmobilstellplatz	10.100	10.061	10.061	8.820	8.820
- Schiffsanlegestelle	9.300	9.251	9.251	9.251	9.964
Verzinsung	1.017.800	997.023	979.722	1.000.518	1.295.758
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	379.800	378.949	372.853	394.180	542.484
- Bestattungswesen	15.900	17.873	17.708	19.189	36.279
- Wohnmobilstellplatz	2.500	2.453	2.453	2.298	3.677
- Schiffsanlegestelle	2.700	2.682	2.682	2.682	4.634

Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2017 wurde der kalkulatorische Zinssatz ab dem Haushaltsjahr 2017 (Vermögensjahr 2016) von 4 % auf 2,5 % jährlich gesenkt.

9. Budgets des Verwaltungshaushalts

Die Budgets des Verwaltungshaushalts erzielen ein Rechnungsergebnis bei den Einnahmen in Höhe von 11.817.704,49 € (Haushaltsansatz 11.718.850,00 €) und bei den Ausgaben in Höhe von 18.185.708,05 € (Haushaltsansatz 18.632.580,00 €). Die Budgetabrechnungen erfolgen unter Berücksichtigung positiver und negativer Überträge anhand der Budgetierungsrichtlinien nach Legung der Jahresrechnung.

Eine Aufstellung der einzelnen Budgetsummen ist der Jahresrechnung beigelegt.

10. Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt

Vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wurde eine Zuführung in Höhe von 5.491.221,68 € verbucht (Ansatz 3.290.000 €). Aufgrund von Mehreinnahmen u. a. bei den Kanalbenutzungsgebühren, Parkplatzgebühren, der Überlassung des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer und Umsatzsteuerbeteiligung sowie Minderausgaben u. a. bei den Persönlichen Ausgaben, der Umsatzsteuer Sportanlage Sickergrund (Wiederveranschlagung 2020 ff.), Zinsausgaben und dem Brückenunterhalt wurde eine Ergebnisverbesserung des Verwaltungshaushalts erzielt und eine um 2.201.221,68 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Die Mindestzuführung beträgt 952.417,30 €.

Jahr	Rechnungsergebnis Zuführung an den Vermögenshaushalt	Rechnungsergebnis Mindestzuführung	Finanzierungsbeitrag des Verwaltungs- haushalts
2016	6.654.360 €	1.119.708 €	5.534.652 €
2017	8.130.853 €	1.146.443 €	6.984.410 €
2018	8.052.982 €	1.044.726 €	7.008.256 €
2019	5.491.222 €	952.417 €	4.538.805 €

11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts

Der Vermögenshaushalt 2019 schließt ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von 16.445.759,57 € ab. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 19.852.650 € ist dies eine Minderung um 3.406.890,43 € (17,16 %).

11.1 Kostengruppen des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0 €	0 €
Gr. 91 Zuführung an Rücklagen inkl. Sonderrücklage	358.800 €	395.123,35 €
Gr. 92 Gewährung von Darlehen	0 €	0 €
Gr. 93 Vermögenserwerb	2.387.550 €	2.054.864,51 €
Gr. 94 Hochbaumaßnahmen	7.817.600 €	6.038.764,69 €
Gr. 95 Tiefbaumaßnahmen	5.632.000 €	4.860.769,12 €
Gr. 96 Betriebstechnische Anlagen	1.542.900 €	1.254.657,24 €
Gr. 97 Tilgung von Krediten inkl. Umschuldung	1.360.000 €	1.361.450,66 €
Gr. 98 Investitionszuschüsse (Städtebauför- derung, Kindergärten, Kirchen, Sport)	753.800 €	480.130,00 €
Gr. 99 Kreditbeschaffungskosten	0 €	0 €
Gesamt	<u>19.852.650 €</u>	<u>16.445.759,57 €</u>

Minderausgaben u. a.

- Dreifachsporthalle Sickergrund; Generalsanierung - 1.100.000 €
- Sanierung Galgenwasen 13-20 - 700.000 €
- Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Konzepte - 150.000 €
- Privatmaßnahmen in Sanierungsgebieten - 136.000 €
- Sportanlage Etwashausen, Generalinstandsetzung Allwetterplatz - 101.000 €
- Verlegung IT-Rechenzentrum in KG - 100.000 €

In 2019 nicht benötigte Haushaltsansätze wurden zum größten Teil im Haushaltsplan 2020 wiederveranschlagt.

Mehrausgaben u. a.

- Neubau Sporthalle Deusterpark + 157.000 €
- Anprallschutz Alte Mainbrücke + 79.000 €
- Ertüchtigung Skateanlage Bleichwasen + 60.000 €
- St. Hedwig-Schule, Räume für offenen Ganzttag + 23.000 €

11.2 Finanzierung des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	3.648.800 €	5.886.345,03 €
Gr. 31 Entnahme aus Rücklagen inkl. Sonderrücklage	2.697.300 €	1.160.053,23 €
Gr. 32 Rückflüsse von Darlehen	443.400 €	443.448,07 €
Gr. 33 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapital- einlagen	0 €	0 €
Gr. 34 Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen	653.000 €	105.182,72 €
Gr. 35 Beiträge und ähnliche Entgelte	740.250 €	436.696,75 €
Gr. 36 Zuweisungen und Zuschüsse	9.669.900 €	6.414.033,77 €
Gr. 37 Einnahmen aus Krediten	2.000.000 €	2.000.000,00 €
Gesamt	19.852.650 €	16.445.759,57 €

Mehreinnahmen

- Investitionszuweisungen Nordtangente Umbau Kreuzung + 105.000 €
- Ersatz Straßenausbaubeiträge + 26.000 €
- Veräußerung von Grundstücken + 23.000 €

Mindereinnahmen

- Investitionszuweisungen - 3.255.000 €
(Kita Marshall Heights, Sportzentrum Sickergrund,
KiGa Sonnenschein, Fenstertausch Rathaus, Sporthalle Deusterpark)

Die Mindereinnahmen resultieren größtenteils aus noch nicht geprüften Verwendungsnachweisen sowie Verzögerungen im Baufortschritt einiger Maßnahmen.

12. Haushaltsreste

12.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

auf das Jahr	übertragener HER	davon vereinnahmt
2016	1.200.000 €	1.200.000 €
2017	1.105.000 €	1.105.000 €
2018	1.000.000 €	250.000 €
2019	1.500.000 €	1.500.000 €

Der auf das Haushaltsjahr 2019 übertragene Haushaltseinnahmerest von 1.500.000 € wurde in voller Höhe für eine Kreditaufnahme für die Generalsanierung des Friedhofgebäudes im Neuen Friedhof (1.010.000 €) sowie die Umsetzung des Handlungskonzepts Kläranlage (490.000 €) ausgeschöpft. Vom Haushaltsjahr 2019 werden 2.000.000 € aus der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigung (2.000.000 €) als Haushaltseinnahmerest in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

12.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

auf das Jahr	übertragene neue HAR	übertragene alte HAR	davon verausgabt	in Abgang gestellt
2016	7.547.823 €	2.423.577 €	5.721.031 €	732.204 €
2017	5.000.429 €	3.518.166 €	4.255.605 €	339.674 €
2018	4.892.577 €	3.923.316 €	6.039.638 €	1.194.937 €
2019	5.776.253 €	1.581.318 €	5.035.898 €	444.536 €

Vom Haushaltsjahr 2018 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 7.357.571,17 € auf das Haushaltsjahr 2019 übertragen. Zum Jahresabschluss waren 2.321.673,47 € noch nicht verausgabt. Ein Betrag von 1.877.137,86 € wurde auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen, die restlichen 444.535,61 € konnten in Abgang gestellt werden.

Haushaltsausgabereste 2019 zur Übertragung nach 2020:

alt	1.877.137,86 €
neu	<u>5.103.553,32 €</u>
insgesamt	<u>6.980.691,18 €</u>

Die Restbildung erfolgte u. a. für die Sanierung der Kaiserstraße 17, die Anbindung der Außenstellen an die städtische Netzinfrastruktur, die Beschaffung eines LF 20 für die FFW Kitzingen, die Generalsanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule, den Umbau der Kita Marshall Heights, die Generalsanierung der Dreifachsporthalle Sickergrund, die P+R-Anlage Süd am Bahnhof, den Neubau der Kaimauer am Oberen Mainkai, die Kanäle im Baugebiet Hammerstiel, die Umsetzung des Handlungskonzepts Kläranlage sowie die Generalsanierung des Friedhofsgebäudes im Neuen Friedhof.

13. Kassenreste13.1 VerwaltungshaushaltKasseneinnahmereste

insgesamt	2.555.744,07 €
-----------	----------------

darin	
-------	--

- | | |
|---------------------------|----------------|
| • Gewerbesteuer | 1.738.506,06 € |
| • Kanalbenutzungsgebühren | 39.626,28 € |
| • Grundsteuer B | 27.453,37 € |

Die Kasseneinnahmereste sind auf die abnehmende Zahlungsmoral, Stundungen und Insolvenzen sowie auf Uneinbringbarkeit (Vollstreckungsmaßnahmen) zurückzuführen.

<u>Kassenausgabereste</u>	0,00 €
---------------------------	--------

13.2 VermögenshaushaltKasseneinnahmereste

	504.291,95 €
--	--------------

Die Kasseneinnahmereste sind zum größten Teil auf nicht gezahlte Beiträge für die Kläranlage zurückzuführen. Da inzwischen mit allen Partnergemeinden die Zweckvereinbarung III abgeschlossen wurde, können diese Kasseneinnahmereste nach Erstellung der Abrechnungen bereinigt werden.

<u>Kassenausgabereste</u>	0,00 €
---------------------------	--------

13.3 VerwahrgelderKasseneinnahmereste

	0,00 €
--	--------

Kassenausgabereste

	0,00 €
--	--------

13.4 VorschüsseKasseneinnahmereste

	0,00 €
--	--------

Kassenausgabereste

	0,00 €
--	--------

14. Entwicklung der Schulden

14.1 Kreditaufnahmen

Jahr	Stand 01.01.	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2015	10.099.978 €	1.020.000 €	1.261.949 €	9.858.029 €
2016	9.858.029 €	1.200.000 €	1.119.707 €	9.938.322 €
2017	9.938.322 €	1.105.000 €	1.507.204 €	9.536.118 €
2018	9.536.118 €	250.000 €	1.044.726 €	8.741.392 €
2019	8.741.392 €	1.500.000 €	1.361.450 €	8.879.942 €

Kreditermächtigungen

In der Haushaltssatzung 2019 wurde ein Ansatz für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.000.000 € festgesetzt, dieser wurde nicht in Anspruch genommen. Mittels Haushaltseinnahmerest werden 2.000.000 € in das Haushaltsjahr 2020 übertragen. Der aus dem Jahr 2018 übertragene Haushaltseinnahmerest von 1.500.000 € wurde in voller Höhe für die Aufnahme von zwei zinsgünstigen Krediten für die Generalsanierung des Friedhofgebäudes im Neuen Friedhof sowie die Umsetzung des Handlungskonzepts Kläranlage ausgeschöpft.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug 3.000.000 €. Äußere Kassenkredite wurden jedoch nicht benötigt.

14.2. Schuldendienst

Jahr	Rechnungsergebnis Zinsen	Rechnungsergebnis Tilgung	Gesamt
2016	270.700 €	1.119.707 €	1.390.407 €
2017	296.193 €	1.507.204 €	1.803.397 €
2018	185.974 €	1.044.726 €	1.230.700 €
2019	135.563 €	1.361.451 €	1.497.014 €

14.3 Pro-Kopf-Verschuldung

Landesdurchschnitt *

31.12.2016 rd.	479 €/EW (20.756 EW per 31.12.2015)	575 €/EW
31.12.2017 rd.	456 €/EW (20.892 EW per 31.12.2016)	557 €/EW
31.12.2018 rd.	410 €/EW (21.346 EW per 31.12.2017)	535 €/EW
31.12.2019 rd.	409 €/EW (21.704 EW per 31.12.2018)	noch nicht bekannt

* Städte ab 20.000 EW ohne Schulden der Krankenhäuser und Eigenbetriebe, z. T. auch ohne Abwasserbeseitigung

15. Rücklagen

15.1 Allgemeine Rücklage

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2016	11.410.663 €	2.788.328 €	0 €	14.198.991 €
2017	14.198.991 €	4.418.582 €	0 €	18.617.573 €
2018	18.617.573 €	0 €	697.935 €	17.919.368 €
2019	17.919.368 €	0 €	1.160.053 €	16.759.585 €

Die im Haushaltsplan veranschlagte Rücklagenentnahme von 2.697.300 € wurden aufgrund der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt nicht in voller Höhe benötigt.

Nachweis der Rücklage zum 31.12.2019:

• täglich verfügbare Gelder	12.504.638,08 €
• Zuwachssparen	5.415.000,00 €
	<u>17.919.638,08 €</u>

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus konnten wie in den Vorjahren keine Zinserträge erwirtschaftet werden; stattdessen wird bei Guthaben, die über gewisse Freibeträge hinausgehen, ein Verwarentgelt berechnet.

Für die auf den Giro- und Geldmarktkonten verfügbaren Gelder wurden 2019 insgesamt 11.004 € Verwarentgelt gezahlt.

Zur Sicherung der Kassenliquidität waren fast durchgehend Innere Kassenkredite aus der Allgemeinen Rücklage notwendig.

15.2 Mindestrücklage

Die gemäß § 20 KommHV geforderte Mindestrücklage für das Rechnungsjahr 2019

betrug 502.169 €.

(1 % der durchschnittlichen Haushaltsansätze der Verwaltungshaushalte der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre)

15.3 Sonderrücklagen - Abwasserbeseitigung

Die Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten sowie die Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen sind einer „Sonderrücklage Abschreibungen“ und Überschüsse aus den jährlichen Gebühreneinnahmen einer „Sonderrücklage Gebührenausschlag“ zuzuführen (Art. 8 Abs. 3 KAG).

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung - Abschreibungen

2019 erfolgte eine Zuführung an die Sonderrücklage Abschreibungen in Höhe von insgesamt 358.800 €.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung zuwendungsfinan- ziertes Vermögen	Zuführung Wiederbeschaf- fungszeitwerte	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	179.000 €	108.700 €	287.700 €
2018	287.700 €	230.800 €	145.000 €	663.500 €
2019	663.500 €	213.800 €	145.000 €	1.022.300 €

Sonderrücklage Abwasserbeseitigung – Gebührenaussgleich

2019 ergab sich aus dem Abgleich der kostenrechnenden Einrichtung Abwasser ein Überschuss in Höhe von 36.323 €, welcher der Sonderrücklage Gebührenaussgleich zugeführt wurde.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	504.186 €	0 €	504.186 €
2018	504.186 €	315.764 €	0 €	819.950 €
2019	819.950 €	36.323 €	0 €	856.273 €

16. Forderungen aus Darlehen

Jahr	Stand 01.01.	Rückzahlungen	Zinsen	Stand 31.12.
2016	10.873.850 €	442.034 €	93.695 €	10.431.816 €
2017	10.431.816 €	503.351 €	69.681 €	9.928.465 €
2018	9.928.465 €	443.003 €	66.068 €	9.485.462 €
2019	9.485.462 €	443.448 €	60.471 €	9.042.014 €
davon Kitzinger BauGmbH				933.402 €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH				8.079.378 €

17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2019 erfolgte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 5.491.221,68 €.

Gem. § 22 Abs. 1 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite (Rechnungsergebnis 952.417,30 €) gedeckt werden kann.

Ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune ist die freie Finanzspanne:

Zuführung an den Vermögenshaushalt	5.491.222 €
+ Rückflüsse aus Darlehen	443.448 €
./.. Ordentliche Tilgung (Mindestzuführung)	952.417 €
./.. Ausgaben für den Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	<u>2.054.865 €</u>
<u>Freie Finanzspanne</u>	<u>2.927.388 €</u>

Eine freie Finanzspanne (tatsächliche Zuführung abzüglich gesetzlicher Mindestzuführung) zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts konnte erwirtschaftet werden.

18. Bürgschaften und Sicherheiten

18.1 Bürgschaften

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	1.558.011 €	162.052 €
Stiftung Kulturzentrum Fasching-Fastnacht-Karneval	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art

Zusätzlich besteht noch je eine Bürgschaft für die Kitzinger Baugesellschaft mbH und die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH bei der Bayerischen Versorgungskammer (Zusatzversorgung), die der Höhe nach nicht beziffert werden kann.

18.2 Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	700.000 €	439.470 €

19. Beteiligungen

Unternehmen		Stand 31.12.
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH (mittelbare Beteiligung Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH, 60 % / 4.920.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an Visconto GmbH 22 % / 110.000 €)	100,00 %	100.000 €
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00 %	25.565 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22 %	613 €
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03 %	520 €
VR Bank Kitzingen eG	0,00078 %	<u>100 €</u> 126.798 €
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40 %	Anteil aus der komm. Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69 %	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen

Auf den jährlichen Beteiligungsbericht wird verwiesen.

19.1 Kitzinger Baugesellschaft mbH

Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Investitionen in den Hausbesitz und die damit verbundenen Mieterhöhungen stabilisieren die Gesellschaft weiter.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2018 beträgt 16.887.937,35 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 beträgt 6.993.998,90 €, rd. 41,4 % der Bilanzsumme.

Die Vermögenslage ist überwiegend durch langfristig gebundenes Vermögen geprägt, das insbesondere Wohnungsbauten beinhaltet. 15 Gebäude stehen auf Erbbaurechtsgrundstücken.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist geordnet. Laufende Zahlungsverpflichtungen können jederzeit erfüllt werden. Wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Risiken sind momentan nicht zu erkennen.

Die Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2019 betragen 5.820.014,25 €, davon an die Stadt Kitzingen 933.402,14 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

19.2 Stadtbetriebe Kitzingen GmbH

Lage des Unternehmens

Die Betriebsbereiche Bäder und Parkgaragen sind grundsätzlich defizitär. Nach wie vor ist die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH finanziell abhängig von der Gewinnausschüttung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW). Mit den LKW besteht eine steuerliche Organschaft mit dem Hintergrund, die Verluste aus den originären Betriebsbereichen steuerlich auszugleichen.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2018 beträgt 33.978.387,10 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 beträgt 17.014.139,82 €, rd. 51 % der Bilanzsumme.

Der Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2019 betragen 10.476.878,22 €, davon an die Stadt Kitzingen 8.079.378,22 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

20. Zusammenfassung

20.1 Kassenlage

Die Kassenlage war leicht angespannt, es mussten fast durchgehend Innere Kassenkredite aus Rücklagenmitteln zur Sicherung der Liquidität zur Verfügung gestellt werden.

20.2 Gesamthaushalt

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung in Höhe von 5,49 Mio. € an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (34,21 Mio. €) als wichtigstes Finanzierungsmittel decken 60,98 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts (56,10 Mio. €).

Die Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (72,54 Mio. €) werden von den Steuereinnahmen zu 47,16 % abgedeckt.

Der auf das Haushaltsjahr 2019 übertragene Haushaltseinnahmerest aus der Kreditermächtigung 2018 von 1,5 Mio. € wurde in voller Höhe ausgeschöpft.

Die vorgesehene Kreditermächtigung 2019 (Haushaltsansatz 2,0 Mio. €) wurde nicht in Anspruch genommen und als Haushaltseinnahmerest nach 2020 übertragen.

Der tatsächliche Schuldenstand Ende 2019 beläuft sich auf 8,88 Mio. € (ohne HER).

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts erfolgte eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von rd. 1,16 Mio. € (Ansatz 2,70 Mio. €).

Der Rücklagenstand nach Abschluss der Jahresrechnung reduzierte sich auf 16,76 Mio. €.

Jahresrechnung 2019 – Abschlussergebnisse Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

- Einnahmen und Ausgaben 2019 laut Haushaltsplanung jeweils in Klammern -

